

Kleine Anfrage Zora Schneider (PdA): Wie geht es weiter mit der Frauenklinik?

Wegen Baumängeln und grossem Sanierungsbedarf soll die Frauenklinik 2018 vorübergehend in einem Neubau untergebracht werden. So steht es in einem Bund-Artikel von 2017.¹ Das Inselspital hat überlegt, das ehemalige Gebäude der Frauenklinik abzureissen und eventuell durch einen Neubau zu ersetzen, damit die Frauenklinik später wieder an den angestammten Ort umziehen könnte. Der Kanton hat die Planung des Inselspitals, in der es um die Notwendigkeit eines Ersatzspitals ging, zuerst in Frage gestellt. Geplant war aber dann offenbar trotzdem, dass Verhandlungen über die Finanzierung aufgenommen werden.²

Die Frauenklinik stellt eine Errungenschaft der Frauenbewegung dar. Vorher wurden die Geburt und Schwangerschaft als Krankheiten behandelt, was auch heute noch häufig der Fall ist, aber vielleicht nicht mehr im gleichen Masse. Da es sich bei der Schwangerschaft und Geburt um natürliche Vorgänge handelt, die man nicht einfach in jedem Fall als medizinische Notlagen verstehen kann, ist eine vom Spital getrennte Klinik angestrebt worden, die diesem Umstand Rechnung trägt. Die Gesellschaft ist auf eine menschliche, informative und gut funktionierende Frauenklinik angewiesen. Es gibt Informationen, dass ein Planungsprozess im Gange sei, um der Frauenklinik wieder zu einem eigenen Gebäude zu verhelfen, aber sie sind veraltet.

Deshalb möchte ich den Gemeinderat ersuchen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Gemeinderat Informationen dazu, wie weit die Planung fortgeschritten ist und wenn ja, welche?
2. Gedenkt er, solche Informationen beim Kanton und der Insel-Gruppe einzuholen?
3. Was passiert mit dem ehemaligen Gebäude der Frauenklinik an der Effingerstrasse? Wie lange wird es leer stehen?
4. Ist eine gute Versorgung der gebärenden Frauen jetzt und auch in Zukunft sichergestellt? Mit welchen Schwierigkeiten ist eine solche im Moment und in naher Zukunft konfrontiert?

Bern, 25. April 2019

Erstunterzeichnende: Zora Schneider

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Die Kleine Anfrage basiert auf veralteten Informationen. Die Insel Gruppe hat am 1. September 2017 mitgeteilt, dass die Frauenklinik saniert werden soll (<https://bit.ly/2JabZJy>). Der Umzug der Frauenklinik ins Provisorium im Theodor-Kocher-Haus ist im Juni 2018 erfolgt. Der Gemeinderat weist zudem darauf hin, dass für die Spitalversorgung allein der Kanton Bern zuständig ist.

Zu Frage 1:

Wie erwähnt hat die Insel Gruppe im September 2017 die Sanierung der Frauenklinik beschlossen. Die Sanierung hat mittlerweile begonnen. Eine andere Planung besteht nicht.

¹ Der Bund, 29. Mai 2017. «Frauenklinik droht der Abriss» Link:

<https://www.derbund.ch/bern/kanton/frauenklinik-droht-der-abriss/story/31559574>

² Berner Zeitung, 09. Juli 2011. «Operation Frauenklinik ist nur mit einem Ersatzspital möglich».

Link: <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/operation-frauenklinik-ist-nur-mit-einem-ersatzspital-moeglich/story/11520446>

Zu Frage 2:

Das Einholen weiterer Informationen beim Kanton Bern oder der Insel Gruppe erübrigt sich angesichts obenstehender Informationen. Der Gemeinderat steht sowieso in einem regelmässigen Austausch mit dem Regierungsrat und der Insel Gruppe.

Zu Frage 3:

Das Gebäude wird saniert und anschliessend (weiterhin) als Frauenklinik genutzt. Gemäss der Insel Gruppe dauert die Sanierung rund zwei bis drei Jahre.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat zweifelt nicht daran, dass die gute Versorgung der gebärenden Frauen gewährleistet ist. Wie einleitend erwähnt, ist für die Spitalversorgung der Kanton Bern zuständig.

Bern, 15. Mai 2019

Der Gemeinderat